

Förderung von digital unterstützten Lehrprojekten zur Internationalisierung der Curricula

Zielgruppe	<p>Lehrende, Modulverantwortliche sowie Studiengangskoordinatorinnen und -koordinatoren. Der Förderschwerpunkt liegt in dieser letzten Förderphase der aktuellen Mittelbewilligung im Bereich der Natur- und Lebenswissenschaften.</p>
Idee	<p>Die Förderung durch zentrale Studienqualitätsmittel zielt auf die Entwicklung und Einrichtung von international orientierten Lehrprojekten, die einzelne oder mehrere Module oder einen Studienschwerpunkt betreffen. Mit diesen Modulen soll ein Beitrag zur Einbindung globaler Perspektiven und interkultureller Kompetenzvermittlung in das Studium, unabhängig von einem Auslandsaufenthalt, geleistet werden.</p> <p>Im Zentrum der Förderung steht die Entwicklung audiovisueller und/oder digitaler Lernmaterialien sowie der Kollaboration mit internationalen Partnerinnen und Partnern aus Wissenschaft oder Praxisfeldern zur Erstellung gemeinsamer Lehrinhalte oder Lernmaterialien.</p> <p>Beispielsweise können in der ersten Phase des Förderzeitraums Gastwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler eingeladen werden, die neue Inhalte und Perspektiven in die Göttinger Lehre einbringen. Dies kann z.B. in Form von Lehrvideos geschehen, die während des Aufenthaltes hier vor Ort produziert werden. Auch kann in der ersten Phase die Entwicklung von Lernszenarien erfolgen, die den Austausch und die Vernetzung der Studierenden in der Lehrveranstaltung ermöglicht. In einer zweiten Phase des Förderzeitraums kann eine weitere Nachbearbeitung stattfinden, ebenso wie die erstmalige Umsetzung und Evaluation.</p>
Förderumfang	<p>Es ist beabsichtigt, bis zu vier Lehrprojekte zu fördern. Pro Projekt können folgende Kosten beantragt werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Personalmittel</u> für Einrichtung oder Aufstockung einer i.d.R. TVL-13 Stelle in der Fakultät mit bis zu 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit zur fachwissenschaftlichen Unterstützung und Mitarbeit im Lehrprojekt, • <u>Sachmittel</u> für die Mobilität von internationalen Gastdozierenden (Flug, Unterkunft, Tagegeld, u.U. Aufwandsentschädigung) <p>Zur Verfügung stehen außerdem die Beratung und Unterstützung durch das Projekt „Internationalisierung der Curricula“ sowie die didaktische und technische Unterstützung durch das Team Digitales Lehren und Lernen der Abt. Studium und Lehre sowie das Video-Team der SUB.</p>
Förderdauer und -beginn	<p>Die Laufzeit der geförderten Projekte endet spätestens am 30. September 2019.</p> <p>Anträge können fortlaufend eingereicht werden. Bei Anträgen, die bis Mitte Dezember 2018 vorliegen, ist eine Förderung ab Januar 2019 grundsätzlich möglich.</p>

Konzept-einreichung	Interessierte sind eingeladen, eine formlose, von der Studiendekanin / dem Studiendekan gegengezeichnete Projektskizze (ca. 2 DIN A4-Seiten) in deutscher oder englischer Sprache per E-Mail an tanja.reiffenrath@zvw.uni-goettingen.de einzusenden.
Projektskizze	Aus der in deutscher oder englischer Sprache einzureichenden Projektskizze sollten die folgenden Informationen hervorgehen: <ul style="list-style-type: none"> • Kurzbeschreibung der Projektidee, die die Ausgangssituation, die betreffenden Module/Studiengänge sowie die Ziele des Projekts darstellt • Erwarteter Mehrwert für die Internationalisierung der Curricula und Innovationscharakter • Angaben zu dem an das Projektteam „Internationalisierung der Curricula“ gerichteten Unterstützungsbedarf • Angaben zur angestrebten curricularen Verankerung der im Rahmen des Projekts umgesetzten Maßnahmen • Angaben zu den beteiligten Akteurinnen und Akteuren und deren Aufgaben • Angaben zu den Gastdozierenden (Heimathochschule, Fachdisziplin, Lehrerfahrung, Kompetenz in der Unterrichtssprache) • Erläuterungen zur Realisierbarkeit und Nachhaltigkeit der Maßnahme • Zeitplanung, evtl. mit Angaben zu Meilensteinen • Finanzplan, inklusive Angaben zu fakultätseigenen Ressourcen • Bestätigung der Unterstützung seitens der Studiendekanin / des Studiendekans durch Mitzeichnung der Projektskizze
Auswahlkriterien	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mehrwert für die Internationalisierung der Lehre: Geförderte Projekte führen bedarfsorientiert internationale / interkulturelle Elemente in bisher eher national-ausgerichtete Curricula ein oder stärken eine weiterführende Internationalisierung der Curricula. Lehrprojekte widmen sich in erster Linie der Weiterentwicklung bestehender Module. Im Rahmen der geförderten Projekte können auch neue Module konzipiert werden; diese sollten allerdings bevorzugt im Pflicht- bzw. Wahlpflichtbereich angesiedelt sein. 2. Nachhaltigkeit: Geförderte Projekte dürfen ausdrücklich experimentellen Charakter besitzen, sollen jedoch nicht nur der aktuell teilnehmenden Studierendengruppe zugutekommen. Die Nachhaltigkeit kann beispielsweise durch die Entwicklung längerfristig nutzbarer Lehr-/Lernmaterials oder wiederverwertbarer Lehrformate sichergestellt werden. 3. Innovativer Ansatz: Im Sinne der Internationalisierung können geförderte Projekte etablierte Lehrformen weiterentwickeln, neue, z.B. digital gestützte, kooperative Lehr- und Lernformen erproben oder dazu genutzt werden, um neue inhaltliche oder methodische Akzente in der Lehre zu setzen. 4. Sonstiges: Eine interdisziplinäre Ausrichtung sowie die Kooperation mit internationalen Partnerhochschulen und universitätsinternen und -externen Partnern zur Curriculumsentwicklung werden positiv berücksichtigt.

Ansprechpartnerin	Dr. Tanja Reiffenrath Abteilung Studium und Lehre Bereich Lehrentwicklung und Ordnungen Wilhelmsplatz 2 37073 Göttingen www.uni-goettingen.de/internationalisierung-curricula
Beratung	Für den Bereich der Geistes- und Gesellschaftswissenschaften: Dr. Tanja Reiffenrath E-Mail: tanja.reiffenrath@zvw.uni-goettingen.de Telefon: +49 (0)551/ 39-4495 Für den Bereich der Natur- und Lebenswissenschaften: Marita Sand E-Mail: marita.sand@zvw.uni-goettingen.de Telefon: +49 (0)551/ 39-4468